|  |
| --- |
| **UV 9.1 *Images de Paris – A l’ombre de la tour Eiffel*** Gesamtvolumen ca. 16 UE (45 Minuten) |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK****Soziokulturelles Orientierungswissen*** **ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen**

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit* Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen

Interkulturelles Verstehen und Handeln* in formellen wie informellen Begeg­nungs­situationen unter Beachtung kultur­spezi­fischer Konventionen und Besonder­heiten kommunikativ angemessen handeln
 | **IKK*** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Wohnen, Mobilität
* **Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte**
* erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geographische,politische, kulturelle Aspekte
 | **Paris, die Seine und der Eiffelturm stehen sinnbildlich für die französische Lebensart. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der französischen Metropole in historischer, kultureller und sozialer Perspektive fokussiert die Themen­felder Großstadtleben, Orientierung, Mobilität, Entstehung und Bedeutung von Paris anhand ausgewählter Bauwerke/Sehens­würdigkeiten. Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt der Schwerpunkt auf den Teilkompetenzen Schreiben und Hör-/Hörsehverstehen.****Lernaufgabe:***Destination Paris !* – Erstellung eines detaillierten Programms für eine (virtuelle) Exkursion nach Paris: * Auswahl verschiedener Sehenswürdigkeiten/ Museen, ihrer jeweiligen Entstehungsgeschichte und Bedeutung, z.B. *Louvre, Arc de Triomphe, Notre-Dame, Boulevard Haussmann, Tour Eiffel*
* Orientierung (*plan de Paris,* *biparcours*)
* Mobilität (*métro, RER, bâteau, vélib*)
* Kurzinterviews (*micro-trottoir*) mit Pariserinnen und Parisern zu positiven und negativen Seiten des Lebens in der Großstadt, z.B. Wohnen, Mobilität, Kultur, Freizeit, Lebensqualität

**Alternative Lernaufgabe:** Vorbereitung einer Ausstellung zu Paris**Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:** Wortschatz: Großstadt­leben, Orientierung, MobilitätGrammatik: Bildung des *imparfait* und des *plus-que-parfait;* Gebrauch der Vergangenheitstempora**Texte und Medien:**Ausgangstexte:Sach- und Gebrauchstexte, medial vermittelte Texte: Werbetexte zu Sehenswürdigkeiten, kulturellen Angeboten; Metroplan; Ankündigungen und Durchsagen im öffentlichen Raum; Reiseberichte; ggf. Ausschnitte aus Filmen Lyrische Texte: *chansons* Zieltexte:schriftliche , auch medial vermittelte Kurzpräsentationen; mündliche, auch medial unterstützte KurzpräsentationenInterviews; redaktionelle Beiträge (im Rahmen der virtuellen Exkursion)**Links: (letzter Zugriff: 15.01.2020)**<https://www.arte.tv/de/videos/085941-002-A/5-minutes-in-paris/><https://www.unjourdeplusaparis.com/paris-essentiel/toutes-les-infos-sur-place/se-deplacer-dans-paris>**Fächerübergreifender Unterricht:** Erdkunde (bilingual):Leben in der Stadt, Stadtentwicklung, Gentrifizierung, Mobilität, ZukunftsperspektivenDeutsch / Englisch/ Latein/ weitere Fremdsprachen: Ausstellung zu europäischen Metropolen**Leistungsüberprüfung:**Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen  |
| **FKK****Hör-/Hörsehverstehen*** **klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige** **Einzelinformationen entnehmen**
* **Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen**

Leseverstehen* klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchs­­texten […] die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen* in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren
* sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen* Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

**Schreiben*** **wesentliche Inhalte von klar struktu­rier­ten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammen­fassen**
* **unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchs­texten in einfacher Form verfassen**
 |
| **VSM****Grammatik*** **Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren**
 | **VSM** **Grammatik*** **Zeitadverbien; Tempusformen: *imparfait, plus-que-parfait***
 |
| **TMK*** im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hinter­grund des kommuni­kativen und kulturel­len Kontextes erschließen, ihnen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Hand­lun­gen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
* **im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen**
 | **TMK**Ausgangstexte:* Werbetext
* Bildmedien
* Kurzfilm, Videoclip
* Hypertexte
* *Chanson*

Zieltexte:* Kurzpräsentation
* Dialog
* Formate der sozialen Medien und Netzwerke
 |
| **SLK*** im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlich­keiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen
* Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen
* in Texten auch komplexere grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten
 | **SLK**Vertiefung und Erweiterung von Strategien* zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
* zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- /Hörseh- und Leseverstehen
* zur Organisation von Schreibprozessen
* zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
* zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
 |
| **SB*** die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen,
* ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren.
 |